

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 226.

Sonnabend den 26. September

1868.

Bei Ablauf des Dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Abonnenten, die Pränumerationszahlung auf das Vierte Quartal 1868 in der ersten Woche mit „**Fünfzehn Silbergroschen**“ an die Herumträger des Tageblatts zu entrichten, wofür dasselbe Abends vorher Jedem frei zugestellt wird. — Den Abonnenten wird von den Herumträgern eine Pränumerations-Quittung über den gezahlten Betrag behändigt. — Die für das Tageblatt bestimmten Bekanntmachungen bitten wir uns bis spätestens 9 Uhr Vormittags, größere hingegen, welche den Raum einer ganzen Druckseite und darüber einnehmen, am Abend vorher zuzufenden; später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückbleiben.

Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen, welche nur vier oder weniger Zeilen enthalten, sind gleich bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen. Für die dreispaltige Corpus-Zeile oder deren Raum wird 1 Silbergroschen 3 Pfennige berechnet.

Die Expedition des Hall. Tageblatts.

Die Deutsche Nordpol-Expedition.

(Schluß.)

Am 5. Juni sahen wir das erste Eis in $74^{\circ} 50'$ nördl. Br., $10^{\circ} 38'$ westl. L., Schollen, von denen einige wohl 50–60 Fuß im Durchmesser hatten. Wir drangen in das Eis ein, da sich einige freie Wasserstraßen nach Nordwesten zeigten. In den nächsten Tagen machten wir einigermaßen guten Fortgang, indem wir uns zwischen dichten Schollen hindurcharbeiteten; das Wetter war schön und der Wind meist südlich und leicht. Wir hatten bisweilen schöne freie Gassen im Eise, bisweilen waren wir genöthigt, mehr gegen Osten nach Wasser zu halten. Als wir uns bis zum 8. Juni auf $75^{\circ} 19'$ nördl. Br., $12^{\circ} 48'$ westl. L. durchgearbeitet hatten, erhielten wir einen schweren Sturm aus Osten, der uns zwang, alle Versuche, weiter gegen die Küste vorzubringen, vorerhand aufzugeben. Wir mußten gegen den Sturm antreten, um im offenen Wasser zu bleiben, da westwärts sich das Eis mehr und mehr ansetzte. Es war allerdings sehr gefährlich, zwischen den immer dichter werdenden Schollen zu kreuzen, und es war gut, daß ich ein kleines Schiff hatte, mit dem sich trotz des schweren Sturms noch immer gut manövriren ließ. Wir hatten arge Stöße auszuhalten, doch das Schiff blieb dicht und fest und wurde nicht beschädigt. Am 9. Juni Nachmittags fing der Sturm an sich zu legen, und ich glaubte schon glücklich offenes Wasser gehalten zu haben, doch das Eis setzte sich jetzt so rasch zusammen, daß mir nichts anderes übrig blieb, als in einer günstigen Stelle festzulegen. Es war eine riskante Sache, in die dichten Schollen hineinzurennen, doch mußte es geschehen, wenn wir nicht an einer schlechten Stelle zerquetscht werden wollten. Es gelang, das Schiff hielt allen Druck aus, und nach zwei Stunden harter Arbeit waren wir in ziemlicher Sicherheit, aber fest im Eise besetzt. Seit dieser Zeit haben meist Ostwinde geweht und infolge dessen ist das Eis so sehr an die Küste gedrängt, daß an ein Erreichen derselben vorläufig nicht gedacht werden kann. Wir haben es übrigens im Eise ganz gut ausgehalten und wenig oder gar keine Gefahr zu bestehen gehabt, obgleich es noch einigemal sehr stürmisch gewesen ist. Das Schiff ist gut und kann schon manchen Stoß ertragen.

Am 16. Juni Abends in $73^{\circ} 47'$ nördl. Br., $15^{\circ} 40'$ westl. L., sahen wir die Küste von Grönland ganz deutlich, es war nach unserer Position das Land von Hudson's Holz with Hope bis Sabine-Insel; es war zu klarem Wetter und keine große Strahlenbrechung, als daß es Täuschung sein konnte; auch wird es durch die englischen Seeleute von der Diana bestätigt, da sie es auch gesehen haben. Es war freilich nur erst vom Mast aus zu sehen. Vorgestern, am 18. Juni, machten wir einen Versuch, uns durch Warpen und Segeln durch das Eis, welches sich etwas gelöst hatte, hindurchzuarbeiten, um eine offene Stelle im Osten zu erreichen. Wir arbeiteten angefirengt 24 Stunden lang, und mußten es dann wieder aufgeben, da das Eis sich wieder setzte. Gestern, am 19. Juni,

stürmisches Wetter aus Osten mit Schneegestöber; heute Wind Nordwest, flau und sehr schönes Wetter, keine Wolke am Himmel. Im allgemeinen ist das Wetter, so lange wir im Eise sind, schlecht und stürmisch gewesen, mit sehr viel Schneegestöber und Nebel. Die Temperatur hält sich immer zwischen $+2^{\circ}$ und -2° R., kälter ist es noch nicht gewesen. Wir wollen jetzt bei diesem schönen Wetter wieder den Versuch machen, aus unserm Gefängnisse wieder befreit zu werden, und ich hoffe, daß es uns gelingt, da das offene Wasser nicht weit ist, etwa vier Seemeilen. Die Diana ist in offenem Wasser und Sie können daraus ersehen, wie sehr das Eis an die Küste gedrängt ist. Die Engländer sagen, sie hätten seit langen Jahren nicht das Eis so dicht gefunden als gerade in diesem Jahre; indes verzagen wir nicht und hoffen, trotz alledem die Küste zu erreichen, wenn auch vielleicht erst im nächsten Monat. Ich werde jetzt, sobald ich das offene Meer erreiche, wieder nordwärts steuern und vielleicht bis 80° nördl. Br. hinaufgehen; es findet sich ja wohl irgendwo ein Zugang zur Küste. Sie können versichert sein, daß alles geschehen wird, was in Menschenmacht steht. Das Schiff hat sich ausgezeichnet bewährt und ist nach meiner Ansicht reichlich so gut als ein großes Schiff. Ich habe schon manche gute Erfahrung im Eise gesammelt und sage: es ist nicht so gefährlich, als daß sich nicht mit Muth und Umsicht gut darin fahren ließe. Geben Sie also trotz der ungünstigen Eisverhältnisse nicht die Hoffnung auf. Gern schreibe ich noch mehr, aber die Leute von der Diana müssen wieder fort, ich darf sie nicht länger aufhalten. Sechs Eisbären haben wir in diesen Tagen geschossen.

Aus Briefen, die gleichzeitig Dr. Petermann erhalten hat, giebt ein Telegramm einige unsern Bericht vervollständigende Details. „Die Untersuchungen“, so lautet das Telegramm, „wurden vom 21. Juni bis 19. Juli bis weit nach Osten (100 Meilen nordöstlich von der Bäreninsel) ausgeführt, wo sich die Expedition schon am 5. Juli befand, während die schwedische Expedition die Bäreninsel erst am 22. Juli erreichte und sich bis zum 27. Juli daselbst aufgehalten hatte. Da das Eis und die Bitterung am weitem Vorbringen hinderten, ging die Germania, nachdem sie auf Spitzbergen frisches Wasser eingenommen hatte, direct nach dem Norden weiter. Das Wetter war vom 10. Juli ab schön.“

Bermischte Nachrichten.

— Seit langer Zeit ist die Wissenschaft unablässig mit Lösung der Aufgabe beschäftigt, jene reichen Heilkräfte, welche die Natur im Pflanzen- und Mineralreiche bewahrt, mittelst sinnreicher Kombinationen zu Präparaten umzugestalten und ihre heilsamen Wirkungen dadurch zu steigern und mannichfaltiger zu machen. Die Erfolge der neueren Zeit auf diesem Gebiete, auf dem freilich auch zahlreiche Mißgriffe unvermeidlich sind, kann man in der That überraschend nennen, und wenn es zu weit führen würde, dieselben spezieller zu registriren, so sei hier nur auf ein

Mittel hingewiesen, das, für Zahn- und Mundkrankheiten bestimmt, in dieser Beziehung gewiß zu den glücklichsten Resultaten wissenschaftlicher Forschung und Beobachtung, so wie praktischer Erfahrung gezählt werden darf. Seit länger als vierzehn Jahren hat sich das von Dr. S. G. Fopp in Wien erfundene und bereitete „Anatherin-Mundwasser“ eine Anerkennung verschafft, die es lediglich seinen vorzüglichen Wirkungen verdanken dürfte, da es vielfache andere Mittel überdauert und verbunkelt, so wie seinen eigenen Wirkungsbereich stetig und gegenwärtig bereits über Europa hinaus vergrößert, sowie außerdem auf der letzten Londoner Ausstellung einer „ehrenvollen Erwähnung“ sich würdig gezeigt hat. Dieses Mundwasser dient sowohl als äußerst wirksames Mittel gegen rheumatischen und nervösen Zahnschmerz, gegen üblen Geruch des Mundes, Mund-Schwämme, krankes Zahnfleisch, Weinstein, Caries, selbst Stomatitis, überhaupt um Mund und Zähne vor jeder Krankheit zu bewahren und bei Gesundheit und Frische bis in's hohe Alter zu erhalten. Diese Wirkungen, die das Anatherin-Mundwasser seine reinigenden, erfrischenden und stärkenden Eigenschaften verdankt, sind seither durch zahlreiche anerkennde Schreiben und Urtheile wissenschaftlicher Autoritäten und hochgestellter Personen bestätigt, und gehen auch aus dem noch immer wachsenden Konsum des trefflichen Mittels auf das unzweideutigste hervor.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

- Am 16. Sonntage nach Trinitatis (den 27. September) predigen:**
Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Superintendent D. Franke.
 Montag den 28. September Abends 6 Uhr Synodal-Gottesdienst Herr Pastor Sichel.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.
Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Nach beendetiger Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Derselbe.
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diaconus Nietschmann.
Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Zahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.
Katholische Kirche: Morgens 7 Uhr Frühmesse Herr Kaplan Koderfeld. Um 9 Uhr Herr Dechant Wille. Um 2 Uhr Bruderschafts-Andacht Derselbe.
Zu Neumarkt: Sonnabend den 26. September Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.
 Sonntag den 27. September um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.
 Mittwoch den 30. September Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.
Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.
 Sonntag Vormittag von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.
Baptisten-Gemeinde, Schlüter's Saal, kl. Steinstraße.
 Sonntag Vorm. von 9 $\frac{1}{2}$ —11, Nachm. von 3 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr Predigt von M. Geißler.

Tagesschau.

Sonnabend den 26. September.

- Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Poßamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. —
Ober-Vergant: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Papstbüro:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet);
die Instanzen-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Steneramt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **K. Kreis-Kasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **Landrathsammt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. —

Bank-Commandite: 8 $\frac{1}{2}$ —1 U. B. M. u. 3 $\frac{1}{2}$ —5 U. N. M. — **Universtät:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eigl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Rathaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorkauf-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Berein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universtätbibliothek 2—4 Uhr Nachmittags.
 Marienbibliothek (geschlossen).

Bereine.

Poltechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 $\frac{1}{2}$ —10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)

Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Krieger-Berein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Orchester-Musik-Berein, Generalversammlung 7 Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Liebertafeln.

Halle'sche Liebertafel, von Abends 8 Uhr an Uebung auf dem „Jägerberge.“

Bereinigte Männerliebertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liebertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich

Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr.

Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags

Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten

Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

24. September 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	331,67	3,95	81	10,3	SSW	ziemlich heiter 4.
Mitt. 2	331,83	4,13	67	13,3	SW	trübe 8.
Abd. 10	332,00	4,40	82	11,5	S	trübe 8.

Mittel 331,83 | 4,16 | 77 | 11,7 | wolfig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am 28. September c.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

1) Nachträgliche Genehmigung der Wasserleitungs-Einrichtung im Pfännerstuben-Gebäude. 2) Einrichtung der Wasserleitung in einigen Lokalen des Rathhauses. 3) Nachbewilligung der Mehrkosten für den Kanalbau in der Königsstraße. 4) Erhöhung des Fonds zur Unterhaltung der ungepflasterten Wege.

Geschlossene Sitzung.

5) Wahl der Mitglieder der Einschätzungs-Commission für die kassificirte Einkommensteuer.

Der Vorsteher der Stadtverordneten.

Gloekner.

Bekanntmachung.

Eine Mütze, ein Strumpf, ein Hausschuh, ein Rohrstock und mehrere Schlüssel sind als gefunden hier abgegeben. Die Eigentümer wollen sich baldigst im Polizei-Secretariate, Zimmer Nr. 15, melden.

Halle, den 21. September 1868. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

Lassalle'scher Allgem. Deutscher Arbeiter-Verein.

Die hiesigen Mitglieder haben sich nicht mehr zum „Kühlenbrunnen“, sondern im Locale zum früheren „Lachmünd'schen Garten“ jeden Sonnabend Abends 8 Uhr zur Versammlung einzufinden. Der Eintritt in den Zuscherraum ist Jedem gestattet.

Der Präsidial-Bevollmächtigte. D. Schnauffer.

Stadt-Theater in Halle.

Dem geehrten Publikum diene zur gefälligen Notiznahme, daß **Donnerstag den 1. Oct.** die Bühne eröffnet wird. Es finden im Laufe der Winter-Saison 120 Vorstellungen statt, darunter 90 im Abonnement, in 6 Serien getheilt, jede Serie zu 15 Vorstellungen. Außerdem werden Duzenbillets ausgegeben, die zu jeder Abonnements-Vorstellung Gültigkeit haben, und, soweit es der Raum gestattet, in beliebiger Anzahl verwendet werden können. Ein Abonnement auf eine Serie enthält durchaus keine Verpflichtung auf die ganze Saison. — Ende März tritt eine Opern-Gesellschaft auf etwa 24—30 Vorstellungen ein, und ist schon jetzt Bedacht genommen mit bedeutenden und anerkannten Kräften Unterhandlungen anzuknüpfen. Das Personal wird seiner Zeit bekannt gemacht.

Preise der Plätze: Fremdenloge, Prosceniumsloge u. Orchesterloge 20 Sgr.; Balkon 15 Sgr.; Parquet und Parquetloge 12½ Sgr.; 1. Parterrelloge und 1. Rang Mittelloge 10 Sgr.; 1. Rang Seitenloge, 2. Parterrelloge und Parterre 7½ Sgr.; Gallerieloge 5 Sgr.; Galerie 3 Sgr.; Schüler-Billets zum Parterre 5 Sgr.

Preise der Abonnements: Pro Serie von 15 Vorstellungen: 1. Platz zum Balkon 5 R.; 1. Platz zum Parquet und zur Parquetloge 4 R.; 1. Platz zur 1. Parterrelloge und 1. Rang Mittelloge 3½ R.; 1. Platz zum 1. Rang Seitenloge 2½ R.

Preise der Duzenbillets: Balkon à Duz. 5 R.; Parquet und Parquetloge à Duz. 4 R.; 1. Parterrelloge und 1. Rang Mittelloge 3½ R. — Duzenbillets müssen am Tage der Vorstellung im Theater-Bureau oder Abends an der Kasse gewechselt werden.

Das Theater-Bureau befindet sich **Rathhausgasse Nr. 7**, im Dettenborn'schen Hause, **1 Treppe hoch, links**, und ist von Donnerstag den 24. ab jeden Tag Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet, wofelbst auch die Abonnementslisten offen liegen.

F. Gumtau, Director des Stadt-Theaters.

Aufwartung gesucht alter Markt 16.

Ein mit gutem Zeugniß versehenes Hausmädchen wird sogleich oder 1. October gesucht.

W. Kobl, Leipzigerstraße 47.

Eine junge, gewandte, reinliche Frau sucht eine Aufwartung oder Beschäftigung im Scheuern durch Frau **Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Eine freundl. Wohnung von 2 St., 2 K., K. u. Zubeh., in rubiger Stadt-lage, wird von kinderl. Leuten sofort gesucht. Preis 80—100 Thlr.Adr. unter A. R. in der Exped. d. Bl.

1 Stube, 2 Kammern nebst Zubehör, im Preise bis 40 R., wird von einer einzelnen Dame bei pünktlicher Zahlung sofort oder etwas später zu miethen gesucht Ober-Leipzigerstraße 65, 2 Tr.

Die Bel-Etage meines Hauses, bestehend aus 5 Stuben, Kammern und Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. Januar 1869 zu beziehen.

Eisentraut.

Der Keller nebst Wohnung, gr. Ulrichsstr. 35, ist zum 1. October zu vermieten.

Ein Keller zu vermieten kl. Sandberg 19.

Ein Logis zu 40 R. ist zu vermieten. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße 28, im Keller.

Stuben, K. u. K. zu verm. Spitze 19.

Eine möbl. St. u. K. ist an 1 od. 2 Herren sof. zu vermieten gr. Steinstr. 12, beim Wirth.

Eine kl. Wohnung für 20 R. ist gleich zu beziehen gr. Steinstraße 12.

Möblirte Stube und Kammer pro 1. October zu vermieten Leipzigerstraße 70.

Schlafstellen Steinweg 41.

Gr. Klausstraße 22 ist eine freundlich möbl. Stube u. Kammer sof. billig zu vermieten; auch können daselbst noch mehrere **anständige** Herren an einem preisw. Mittagstisch Theil nehmen.

Anständige Schlafstellen Zapfenstraße 17 b.

Verloren

wurde gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr eine graubraune Pferddecke, gez. **N. S.** um Rückgabe wird gebeten gr. Märkerstraße 6.

Kleine Stimmgabel an einem Kettenchen verloren. Gegen Belohnung abzugeben Scharnngasse 9a bei **F. Kühne**, Pianofortehdl.

Heute am 24. um ¼ 10 Uhr Vormittags starb Fräulein **Sophie von Czetzki** an Altersschwäche im 80. Lebensjahre. Diese Anzeige allen Bekannten statt besonderer Meldung mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die trauernden Verwandten.

Heute Abend 9 Uhr entschlief sanft nach längeren Leiden mein lieber Mann und unser guter Vater, der Rentier **Johann Carl Pommer**, im Alter von 54 Jahren.

Tief betrübt diese Nachricht unseren Verwandten und Freunden statt jeder besonderen Anzeige mit der Bitte um stilles Beileid.

Halle, den 23. September 1868.
Friederike Pommer geb. Olberg,
Wilhelm Mandel nebst Frau
und Kindern.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht Halle a/S.

In unserm Gesellschafts-Register ist bei der unter Nr. 90 eingetragenen Handels-Gesellschaft **Kroppenstedt & Co.**

Folgendes vermerkt:

An Stelle des am 4. Mai 1868 verstorbenen Gesellschafters **Hieronymus Martin Kroppenstedt** ist dessen Erbe, der (schon als Gesellschafter beteiligte) Tischlermeister **Friedrich Wilhelm Kroppenstedt** in Halle a/S. getreten. Demselben ist die Befugniß erteilt, die Gesellschaft zu vertreten.

Eingetragen zufolge Verfügung vom 18. September 1868 am folgenden Tage.

A u c t i o n.

Montag den 28. Septbr. cr. Vormittag 9 Uhr versteigere ich am Magdeburg - Leipziger Bahnhof ca. 550 Ctnr. altes Gusseisen in versch. Quantitäten gegen gleich baare Zahlung. Sammelplatz: die Bahnhofs-Restaurations.

W. Gise, gerichtl. Auctions-Commissar.

Sehr große fette Kieler Rüdlinge à St. 8, 9, 10 $\frac{1}{2}$, frische Sendung, **Volke.**

Sehr große neue Neunaugen à Stück $3\frac{1}{2}$ und 4 Sgr. erhielt **Volke.**

Ein Haus a. d. Strohhohe, welches $9\frac{1}{10}$ Zinsen trägt, verkauft gegen 300 oder 200 R. Anzahlung **A. Kuckenburg**, Ritterg. 9, 1 Tr.

Eine milchende Ziege zu verkaufen in Wörmlich Nr. 30.

Eine Decimalwaage, 1—1½ Ctr. Tragkraft, nebst gr. Mehllasten verkauft **Saalberg 21.**

Vollheringe offerirt billigst **Fr. Taubert.**

Kernsalzgeisse à U. $3\frac{1}{2}$ und 4 Sgr., für 1 R. 8 u. $8\frac{1}{4}$ U. **Fr. Taubert.**

ff. Randsyrup à U. 2 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ **Fr. Taubert.**

Bestes Steinöl à Quart 5 Sgr., sowie Solaröl à Quart $3\frac{1}{2}$ Sgr. empf. **Fr. Taubert.**

Eine echt engl. Dogge, gut dressirt, ist zu verkaufen **Klausthor-Vorstadt 1.**

Einen **Nudel** (Hund) **kauft** Harz 47, 1 Tr. hoch.

Gummischuhe reparirt sauber und fest **Emil Ahrens**, Gasthof zum „blauen Hecht.“

Elementar-Privat-Unterricht.
Winter-Cursus beginnt d. 6. Octbr.
C. W. Wiese, kl. Ulrichsstr. 7.

Vom 24. September ab wohne ich gr. Ulrichsstrasse Nr. 55.

Dr. Hohl.

Seibte Nähmädchen werden gesucht **Karzesplan 1, 2 Tr.**

Ein **tüchtiges Hausmädchen** mit guten Attesten wird zum 1. October gesucht **Leipzigerstraße 109, 1 Tr.**

Ein ehrliches Dienstmädchen wird zum 1. Oct. gesucht. **Keil**, Schimmelgasse 6 a.

Köchinnen, Kellner u. Hausburschen erh. Stellen durch Frau **Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Leipziger Messwaaren

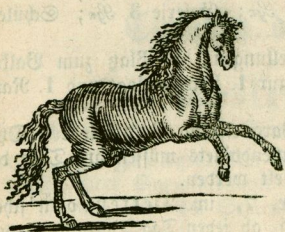
empfang die Tuch- und Modewaaren-Handlung
von **J. Heilfron & Co.**

Extra feines englisches Jagdpulver in Blechbüchsen und Paqueten, sowie Patent-Schroot in allen Nummern, Zündhütchen, Ladepfropfen zc. empfiehlt zu außergewöhnlich billigen Preisen
Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Feinste thüringer und sächsische Tafelbutter in Kübeln u. ausgewogen, von gleich schönem Geschmack, sowie Stückchenbutter, empfing wieder und offerirt billigst
Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Alten Nordhäuser Kornbranntwein, reine vollwichtige Waare, sowie sämtliche Aquavite à Quart 5 Sgr., Viqueure à Quart 10 Sgr., in Gebinden billigst bei
Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.

Wiederverkäufern und Entnehmern größerer Posten 5 % Rabatt.
Carl Brodtkorb jun., fl. Ulrichsstraße Nr. 9.



Rossfleisch.

Diese Woche werden nur junge
Pferde geschlachtet bei
Fr. Thurm.

Auf allgemeines Verlangen heute Sonnabend Warme
mit bei **Fr. Thurm.**

In dem bevorstehenden Winter wird
Herr Professor Dr. Gosche
einen Cyklus von 15 Vorlesungen über
Shakspeare's Leben und Werke
im Saale des Volksschulgebäudes **Mittwochs von 6—7 Uhr vom 21. Octo-
ber ab halten.** Billets für Familien (gültig für vier Personen) und für Einzelne sind zu haben
in der Buch- und Kunsthandlung von **Richard Mühlmann.**

Müllers „Belle vue.“

Sonntag den 27. September Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert

der Handwerker-Meister-Liedertafel
und der Schüssler'schen Kapelle.

Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. — Nach dem Concert Ball. Hierzu ladet ein der Vorstand.

Meiers Restauration, Mühlberg 4.
Sonnabend den 26. Sept. Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst
und Suppe, sowie musikalische Abendunterhaltung. Bier ff.

Brendel's Bierkeller unter dem Rathhause.
Sonnabend Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe, dazu
musikalische Abendunterhaltung von Herrn **Fritz Wittig**, Bier pikfein.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonnabend Pflaumen- u. Apfelfuchen mit saurer Sahne u. div. Kaffeeuchen.

Passendorf. Sonntag ladet zum Gänse-Auskegeln ein
Herzberg.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Auf Eis:

Schwechater Märzen-Bier,
13 Flaschen 1 Sgr.;
Selters und Soda von Dr. Strube,
Flasche 2 Sgr.

F. R. W. Kersten,
Brüderstraße 15.

Natürliche Mineralbrunnen,
Emser und Bilinear Pastillen,
Ungarwein,
Savanna-Cigaren,
Rum, Arrac, Cognac,
Punsch, Grog- u. Glühwein-Essenzen,
holländ. u. franz. feinste Liqueure.

Wasch-Crystall,

das so beliebte, à Paqu. mit Gebrauchsanweisung
15 S., 36 Paqu. für 1 Sgr. empfing wieder

Gustav Rühlemann,
Königsplatz 7.

Gute thüringer Pflaumen,
zum Musfuchen, sind von heute ab in jedem Quan-
tum abzulassen
Leipzigerstraße 57.

Frische Salzbutte

empfing wieder und empfiehlt à 10 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Carl Reichmann, Leipzigerstraße 84.

Diverse alte, noch gut erhaltene Fenster und
Thüren sind zu verkaufen gr. Steinstraße 72.

Ein Bettstirn und mehrere noch gut gehaltene
Bettstellen sind billig zu verkaufen Brüderstr. 10.

Ein anständ. Mädchen, im Kochen und allen
häusl. Arbeiten erfahren, sucht 1. Oct. Stellung
durch **Frau Schmeil,** Schüllershof 15.

Ein Stubenmädchen nach ausw. s. Fr. **Schmeil.**

Vom 27. September ab wohne ich
gr. Steinstr. 66, 2 Tr. hoch.
Dr. Mayer.

Einladung zum Kutscher-,
Diener und Hausknechts-Ball
Sonntag den 27. September
in **Rocco's Etablissement.**
Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Ischners Restauration,

Geistthor 22.

Sonnabend Abend Gänsebraten und Schlei.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 24. Sept. Abends am Unterpegel 4' 10"
am 25. Sept. Morg. am Unterpegel 4' 10"